



## Pressemitteilung - Neugründung: Bundesverband Tier & Recht

Ein Team aus Fachleuten, Praktikern und engagierten Tierfreunden hat den **Bundesverband Tier und Recht** gegründet. Ziel ist es, eine sachliche und ausgewogene Stimme in einer zunehmend polarisierten Debatte rund um Tierhaltung, Zucht und behördliche Entscheidungen zu etablieren.

Der Verband betont: Wir stehen klar gegen sogenannte Qualzucht – aber ebenso klar gegen pauschale Verurteilungen. Viele verantwortungsvolle Züchter, Halter und Fachleute leisten wertvolle Arbeit für das Tierwohl, finden jedoch in der aktuellen Diskussion kaum Gehör. Diese Einseitigkeit gefährdet konstruktive Lösungen, denn eine seriöse Zucht ist existenziell: Sie ist die Basis für gesunde und wesensfeste Diensthunde wie etwa Assistenz-, Rettungs-, Polizeihunde und viele mehr, auf deren Einsatz unsere Gesellschaft dringend angewiesen ist.

**Stimmen aus dem Verband**  
Sarah Boyd, 1. Vorsitzende:

*„Es ist kurz vor zwölf. Wir erleben eine Debatte, in der Differenzierung verloren geht und wichtige Stimmen überhört werden. Unser Ziel ist es, Tierwohl, Fachlichkeit und Dialog wieder in den Mittelpunkt zu rücken.“*

*„Wir stehen klar gegen sogenannte Qualzucht. Aber wir stehen genauso klar gegen pauschale Schuldzuweisungen, die verantwortungsvolle Arbeit diskreditieren. Gute Praxis verdient Anerkennung und Einbindung.“*

**Stimmen aus dem Gründungsteam:**

*„Wir wollen Brücken bauen. Tierwohl entsteht nur dann, wenn alle Beteiligten miteinander sprechen – nicht übereinander.“*

*„Viele engagierte Züchter und Halter leisten seit Jahren hervorragende Arbeit. Diese Stimmen müssen gehört werden, wenn wir echte Lösungen für die Zukunft wollen.“*

Der Bundesverband setzt auf: • Dialog statt Frontenbildung • Fachlichkeit statt Polemik  
• Lösungen, die Tieren UND Menschen gerecht werden

Der Verband lädt alle ein, die eine faire und zukunftsfähige Tierpolitik unterstützen möchten – von Züchtern und Haltern über Tierärzte und Juristen bis hin zu Vereinen und Dienstleistern.

Weitere Informationen folgen in den kommenden Wochen.

